

## Charakterhintergrund: Mazushisabu

Mazushisabu wurde am 4. Bruderlosen im Götterlauf 1008 BF in Tarschoggyn als Tochter des Holzfällers Keideran und Enkelin von Isidimold geboren. Im frühesten Kindesalter kam es immer wieder zu unerklärlichen Vorfällen bei denen Menschen in ihre Umfeld kleine Unfälle hatten, die von abergläubischen Städtern als Geisterspuk oder schlimmeres erklärt wurden. Der nahe liegende Test auf die Präsenz von Madas Gabe erbrachte jedoch das Ergebnis, dass sie so magisch wie Koschbasalt sei. Ein Fehleinschätzung die sicherlich auf ihre Verhüllten sowie Schwache Aura zurückgeführt werden kann.

Als die Vorfälle nicht abzureisen sondern stärker zu werden schienen, wusste die abergläubische Gemeinde sich keinen anderen Rat mehr als die Vorkommnisse mit ihrer Geburt während der Bruderlosen Tage in Verbindung zu setzen. Nach kurzer Zeit, in der sie immer mehr gemieden wurde, jagten sie die Tarschoggynner inklusive ihrer Eltern vor Angst aus der Stadt.

Ausgestoßen und obdachlos folgte sie der einzigen Straße in Richtung Küste und schon bald wohl auch vom Hunger getrieben versteckte sie sich auf dem ein oder anderen Wagen von reisenden Händlern und sorgte für ein überraschend schnelles Abnehmen des Proviantes. So gelangte sie schließlich im zarten Alter von sechs Götterläufen bis in die maraskanische Metropole Tuzak. Dort angekommen und selbst langsam an die Heimsuchung durch Ungeschaffene glaubend, verbarg sie sich auf einem Handelsschiff nach Khunchom um sich aus dem Einflussbereich der niederhöllischen Brut zu schleichen. In Khunchom wurde sie schließlich von der maraskanischen Gemeinde als Waisenkind aufgenommen und fürs Erste schienen die Dinge besser zu werden. Sie hatte ein festes Dach über dem Kopf und eine Pflegefamilie, die dafür sorgen würde, dass sie ein normales Leben führen könnte. Als es jedoch zu erneuten, astralen Ausbrüchen kam, fürchtete sie, dass sich die Geschichte von Tarschoggyn auch in Khunchom wiederholen würde und stahl sich präventiv und mit Schuldgefühlen davon. Von nun an lebte sie auf der Straße von der Hand in den Mund und wegen der unerklärlichen Dinge in ihrem Umfeld von den anderen Bettelkindern gemieden. Immer wieder mal ging ein kleiner Raubzug schief und das ein oder andere Mal wurde sie erwischt, mit schmerzhaften Folgen für die angesehenen Bürger Khunchoms, die hatten erleichtert werden sollen. Dies rief früher oder später die Stadtwache auf den Plan. Während die Stadtwache mit einem Bettler, der angesehene Bürger verletzt, normalerweise entsprechend vorgegangen wäre, war sie jedoch etwas überfordert es mit einem kleinen Mädchen zu tun zu haben. Als einige Gardisten schließlich selbst in den Genuss kamen, Opfer der astralen Ausbrüche zu werden, gab die Stadtwache schließlich der Forderung einiger einflussreicher Bürger nach und beschlossen Mazushisabu aus er Stadt zu vertreiben. Um sich aber selbst nicht um diese eher müßige Angelegenheit kümmern zu müssen, suchte man nach einem Ausweg um gegen sie vorzugehen ohne etwas tun zu müssen, das die Stadtwache in ein schlechtes Licht rücken könnte. Daher wurde schließlich lieber ein kleines Kopfgeld für ihre Ergreifung ausgesetzt um zumindest dem Papier nach ihre Aufgabe zu erfüllen und wahrscheinlich machte so etwas einem Kind auch gehörige Angst, so dass es von alleine verschwand.

Mythornius ändert nun kurzerhand ihr Geburtsdatum auf den „zweiten Tag ihrer Geburt“, den Tag als sie sich getroffen haben und der damit ihr altes Leben beendete und somit ein neues anfangen ließ. Die Motivation ist natürlich das Stigma los zu werden – zum einem in ihrem Kopf und zum anderen in der Gesellschaft.

Muzashisabu	[mazudzi'sabu]
Haarfarbe	schwarz
Augenfarbe	braun
Körpergröße	1.24 Schritt
Gewicht	18.75 Stein
Alter	8 Götterläufe
Geburtstag	4. Bruderloser Tag 1008 BF (6. Firun 1008 BF)
Seelentier	weißer Parder

### Grobe Überschlagnung wie Mazushisabu nach Abschluss ihrer Ausbildung regeltechnisch gearbeitet werden könnte:

Als Vorteil besitzt Muzashisabu neben Verhüllter Aura ein Gutes Gedächtnisv. Außerdem ist sie recht sicher auf den Beine (SF Standfest – die abgeschwächte und damit erschwingliche Version von Balance).

Auf der anderen Seite (Nachteile) ist Muzashisabu die typische maraskanische Arroganz (5) sowie die Neugier (7) der Maraskaner und Magier zu eigen. Desweiteren weiß sie den Wert von Gold durchaus zu schätzen (Goldgier 5 – ersetzt die doppelte Neugier von Maraskaner und Magier), ist vertraut mit dem Konzept der Rache (Rachsucht 4) und reagiert derweilen Impulsiv. Ihre Astralleib hat im Vergleich mit anderen magiebegabten Personen eine stärkere Verlagerung in den Haaren (Körpergebundene Kraft). Ansonsten besitzt sie einen zierlichen Körper, der wohl kaum für den physischen Kampf geschaffen ist (Glasknochen – Senkung der Wundschwelle). Aufgrund ihrer Vergangenheit in Khunchom gilt sie dort als Gesucht (Gesucht I) auch wenn sie das nicht weiter stört, denn fürchten tut sie sich nur etwas vor Toten (Totenangst 5).